

Diniro® CoPack

Maisherbizid-Kombination aus dem systemischen Herbizid Diniro® + dem Adjuvant Adigor® (Rapsöl-Methyl-ester) zum Einsatz in Mais gegen Einjähriges Rispengras und einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

Diniro®: Wasserdispergierbares Granulat (WG)
Adigor®: Zusatzstoff

Diniro®: Pfl.Reg.Nr.: 3857-901
Adigor: Pfl.Reg.Nr.: --

Wirkstoffe und Wirkstoffgehalt:

Diniro®: 100 g/kg (10,0 Gew.-%)
Nicosulfuron, 40 g/kg (4,0 Gew.-%)
Prosulfuron,
400 g/kg (40,0 Gew.-%) Dicamba
Adigor®: --

Liefereinheit und Gebindeform:

1 x 2,4 kg Diniro®
2 x 3,6 l Adigor®
LE: 1 x 9,6 kg

Kennzeichnung Diniro®:

Gefahrenklassen: GHS07, GHS09;
Signalwort: Achtung
Gefahrenhinweise: H319, H400, H410
Sicherheitshinweise: P 101, P102, P270, P280, P305+P351+P338, P337+P313, P391, P501
Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH208, EUH401

Kennzeichnung Adigor®:

Gefahrenklassen: GHS07, GHS08, GHS09; Signalwort: Gefahr
Gefahrenhinweise: H317, H304, H410
Sicherheitshinweise: P261, P280, P301+P310+P331, P333+P313, P391, P501
Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH401

Aufwandmenge:

0,4 kg Diniro® + 1,2 l Adigor/ha (Packung ausreichend für 6 ha)

Wirkungsweise:

Die hauptsächlich blattaktive Herbizidkombination Diniro® Pack mit den Wirkstoffen Dicamba, Prosulfuron und Nicosulfuron wird durch den hohen Gehalt an Adigor noch Blattaktiver und bekämpft sicher und zuverlässig bereits aufgelaufene Unkräuter und Ungräser.

Der Diniro® Pack zeichnet sich durch seine Stärke gegen viele schwer bekämpfbare Unkräuter wie Ambrosia, Ackerwinde, Beifuß, Disteln, Durchwuchsluzerne, Huflattich, Saumpappel, Schönmalve, Stechapfel, Vogelknöterich, Zaunwinde uvm. aus.

Die Wirkstoffe werden zum Großteil über die grünen Pflanzenteile aber auch über die Wurzel der Unkräuter aufgenommen und über den Saftstrom vorwiegend zu den in Wachstum befindlichen Geweben transportiert. Nicosulfuron hemmt das Enzym Acetolactat Synthase (ALS) in den Zellen der Unkräuter und Gräser. Prosulfuron greift

hemmend in die Aminosäuresynthese ein während Dicamba eine Wuchsstoffähnliche Wirkung hat.

Wärme, wachstumsfördernde Witterung beschleunigt den Absterbe Prozess, das heißt bei der Anwendung sollte wüchsiges Wetter herrschen. Bis zum Eintreten der herbiziden Wirkung benötigen die Pflanzen mehrere Tage aktiven Wachstums.

Der Diniro® Pack ist sehr flexibel im Nachauflauf vom 2 bis 8 Blatt Stadium des Maises einzusetzen. Um die Blattaktive Wirkung sicherzustellen müssen die Unkräuter bereits aufgelaufen sein.

Wirkungsspektrum:

Sehr gut – gut bekämpfbar :

Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Borstenhirse-Arten*(13 Blatt), Einjährige Rispe, Flughäfer,

Gemeine Quecke, glattblättrige Hirse, Hühnerhirse*(1-3 Blatt), Mohrenhirse, Weidelgras-Arten, Windhalm, Ackerwinde, Acker-Senf, Amarant-Arten, Ausfallraps, Ackerstiefmütterchen, Acker-Hellerkraut, Distel-Arten, Einjähriges Bingelkraut, Flohknöterich, Hederich, Hirtentäschelkraut, Kamille-Arten, Klettenlabkraut, Kleine Brennnessel, Kreuzkraut-Arten, Taubnessel-Arten, Vogelstermiere, Zaunwinde.

Weniger gut bekämpfbar:

Gänsefuß-Arten, Ehrenpreis-Arten Franzosenkraut-Arten, Melde-Arten, Minze-Arten, Quetschgurke, Schwarzer Nachtschatten, Vogelknöterich, Windenknöterich, Ziest –Arten, Blutfingerhirse.

Nicht ausreichend bekämpfbar:

Erdrauch, Schachtelhalm, FingerhirseArten.

*Außen genommen resistente Biotypen

Einsatzzeitpunkt und Anwendungsempfehlungen:

Der optimale Anwendungszeitpunkt vom Diniro®Pack liegt im 3–4 Blattstadium des Maises, sofern die Unkräuter aufgelaufen sind. Ebenso sind Umwelt Faktoren wie warme wüchsige Witterung zu beachten.

Sollten die Unkräuter in Wellen auflaufen empfiehlt es sich ein Bodenherbizid wie Successor Tx oder Successor 600 (im Wasserschon und Schutzgebiet) beizugeben.

Um ein Abrinnen der Spritzbrühe von der Pflanzenoberfläche (besonders von Gräsern) zu vermeiden (= mögliche Minderwirkung), ist es unerlässlich, die Spritzung in nur gut abgetrockneten Mais beständen durchzuführen.

Bei einer Anwendung in den Morgenstunden ist daher auch unbedingt darauf zu achten, dass die Unkräuter und Ungräser absolut frei von Tau sind.

Auf Flächen, die mit einem Bodeninsektizid auf Basis systemischer Phosphorsäureester behandelt wurden, darf der Diniro®Pack nicht angewendet werden, da ein zügiger Wirkstoffabbau nicht gewährleistet ist.

Hinweise zu Quecke Winde und Distel:

- Die Quecke sollte zum Behandlungszeitpunkt 3–4 Blätter ausgebildet haben.
- Bei Vorkommen von Winde-Arten und Disteln: Bei Auftreten von Wurzelunkräutern ist darauf zu achten, dass diese zum Anwendungstermin bereits voll aufgelaufen sind und genügend Masse ausgebildet haben (Winden mind. 10–20 cm). Ist der Großteil der Verunkrautung durch ausdauernde Unkräuter bedingt und Ungräser (Hirsen) sind das zweitrangige Problem, wird der optimale Anwendungstermin etwas später (ca. 4–6 Blattstadium) sein.

Mischbarkeit:

Der Diniro®Pack wirkt hauptsächlich Blattaktiv, sollten Unkräuter in Wellen auflaufen oder eine Bodenversiegelung erwünscht sein, empfiehlt es sich ein Bodenherbizide wie z.B. 2l/ha Successor Tx oder 2l ha Successor 600 (im Wasserschon und Schutzgebiet) beizugeben.

Antiresistenzstrategie:

Der Diniro®Pack enthält unter anderem die Wirkstoffe Nicosulfuron und Prosulfuron. Die genannten Wirkstoffe gehören zur Gruppe der Sulfonylharnstoffherbizide. Wenn diese Herbizide über mehrere Jahre auf demselben Feld eingesetzt werden, ist regional bei Unkräutern und Ungräsern eine Selektion von resistenten Biotypen potentiell möglich. Geeignete Resistenzvermeidungsstrategien sind zu berücksichtigen.

Kulturverträglichkeit:

Der Diniro®Pack hat sich in den gebräuchlichen Maissorten bei Anwendung gemäß Gebrauchsanweisung als sehr gut verträglich erwiesen. Für die Anwendung in Beständen zur Saatgutvermehrung: Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen. Kein Einsatz in Zuckermaisbau.

Der Diniro®Pack soll im Bereich von 10–25°C eingesetzt werden. Kein Einsatz in bereits geschädigten Beständen (Trockenheit, Nährstoffmangel, Staunässe). An Tagen mit hohen Temperaturen ist die Behandlung sinnvoller Weise in die Abendstunden zu verlegen. Nach Regenperioden sollte mit der Spritzung so lange zu gewartet werden, bis das in der Maistüte angesammelte Wasser wieder verdunstet ist.

Wasseraufwandmenge:

Der Diniro®Pack kann mit praxisüblichen Wasseraufwandmengen (200–400 l/ha) ausgebracht werden.

Wartezeit: keine

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise für Diniro®:

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächen-gewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Abstandsauflagen

Einsatzgebiet/Kultur Anwendungsart Abstand in m Abdriftminderungsklasse

Ackerbau Spritzen 5 Regelabstand

Ackerbau Spritzen 1 50 %

Ackerbau Spritzen 1 75 %

Ackerbau Spritzen 1 90 %

SP 1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 - Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

Zum Schutz von Gewässerorganismen vor Abschwemmung in Oberflächengewässer ist eine Anwendung auf abtragsgefährdeten Flächen nicht zulässig.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13- VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Zum Schutz v. Nichtzielpflanzen ist d. Abdrift in angr. Nichtkulturland zu vermeiden. Es muss bei d. Anw. des Pflanzenschutzmittels (PSM) ein Abstand von mind. 5m zu angr. Nichtkulturland (ausgen. Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Zusätzlich ist d. PSM in einer Breite von mind. 20m mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 90% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01idGf.) auszubringen.

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC):

Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): O,

Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): B.

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung in einem Zeitraum von 3 Jahren auf der gleichen Fläche, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die den Wirkstoff Prosulfuron enthalten.

Vorsicht bei benachbart wachsenden, empfindlichen Kulturpflanzen (z.B. Gemüsekulturen), da Schäden möglich. Schäden an der Kultur möglich.

Erste-Hilfe-Maßnahmen für Diniro®:

Allgemeine Hinweise: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden

Beschwerden Arzt konsultieren.

Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese erst nach 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen.

Nach Verschlucken:

Mund mit reichlich Wasser ausspülen; nicht verschlucken.

Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen und dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

Erste Hilfe Maßnahmen für Adigor®:

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen:

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese erst nach 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt Hilfe hinzuziehen und Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Mund mit reichlich Wasser ausspülen; nicht verschlucken.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Das Produkt enthält Petroleumdestillate, die eine Gefahr für Aspirationspneumonie darstellen. Deshalb kein Erbrechen herbeiführen.

Hinweis für den Käufer/Gewährleistung:

Alle von uns gelieferten Waren entsprechen höchsten Qualitätsstandards und sind für die vorgeschlagenen Anwendungsfälle passend. Da wir aber keine Kontrolle über die Lagerung, Handhabung, Herstellung von Mischungen, weiters die Wetterbedingungen

vor, während oder nach der Anwendung und in Folge auf die Wirksamkeit der Produkte haben, sind alle Ansprüche, auch für Folgeschäden jeder Art, ausgeschlossen. Den aktuellen Stand entnehmen Sie bitte dem Pflanzenschutzmittelregister des BAES (Bundesamt für Ernährungssicherheit) unter <https://psmregister.baes.gv.at/psmregister>.

Diniro®: reg. WZ Cheminova A/S, Dänemark

Adigor®: reg. WZ Syngenta Participations AG, Basel, CH

Successor®: reg. WZ Cheminova Deutschland

Diniro®:**Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung verantwortlich:**

Syngenta Agro GmbH
Zweigniederlassung Österreich
Anton-Baumgartner-Straße 125/3/2/1, 1230 Wien

Adigor®:**Zulassungsinhaber:**

Syngenta Crop Protection
Postfach – CH 4002 Basel